

EST, Sonnabend 11. März 1944

Preis L. 1,—, im Reich 20 Rpf.

Äusserungen Churchills im Unterhaus lassen die britische Unzufriedenheit über den sowjetischen Anteil am Flottenraub erkennen

(Von ...)

der glaubten, die alleinigen Herren zu sein und den sie für den Zusammenhalt des britischen Weltreichs für entscheidend hielten, liegt auf der Hand. Die damit herauf beschworene Gefahr lässt sich aus den britischen Hirnen nicht mehr verbannen. Die Stellungnahme Churchills zur Erklärung Roosevelts hat enthüllt, dass die Frage der italienischen Flotte die Rolle eines Eris-Apfels unter den drei Feindmächten bildet.

Sowjets fordern Afrika-Hafen

BERN

Der Lissaboner Korrespondent der Schweizerischen Depeschengenerierung meldet, dass nach einer aus Algier in Lissabon eingeflossenen Meldung der Mittelmeerraum auf Betreiben des sowjetischen Vertreters Wyschinski das französische Nationalkommando gesucht habe, einen nordafrikanischen Hafen für die der Sowjetunion abgetretenen Einheiten der italienischen Flotte zu überlassen. In diesem Hafen soll die allmähliche Übernahme der italienischen Einheiten durch sowjetisches Personal erfolgen, das man wie der

Korrespondent meldet, über den mittleren Osten nach der neuen Basis entsenden wolle. Die nordamerikanische Diplomatie, so heisst es in der Information weiter, unterstütze diesen Standpunkt.

Italiens Seeleute an der Seite Deutschlands

ROM
Der Unterstaatssekretär für die Marine, Giuseppe Sparzani, hielt im

italienischen Rundfunk zur Eröffnung einer neuen Sendereihe eine Rede, in der er sich an alle italienischen Matrosen und Offiziere auf

Zu spät!

rung des Duce und an der Seite der
 verbündeten Deutschen die heute
 den Feinden den Weg nach Rom
 versperrten, seinen Platz in der
 Welt wiedererobern werde.

Nettuno

Wo werden die
 starten - Beden

BERLIN

Die Lage an den italienischen Fronten wird seit mehreren Tagen durch eine weitgehende Kampftätigkeit charakterisiert. Die Artillerietätigkeit ist zwar an einzelnen Abschnitten namentlich im Landeckseck sehr lebhaft. Die Invasionstruppen betreiben dabei durch intensiven Beschuss der vordersten deutschen Linien und der frontnahen Räume Munitiedepots, verschiebende Munitionslager, während die deutsche Artillerie in der Linie lebendige und wertvolle Ziele, insbesondere die feindlichen Luftholender Objekte wie Schiffsammlungen, Ausladungsverkehr, Nachschubkolonnen und starke Artilleriestellungen oder Bewegungen grösseren Umfangs als Ziele für ihr Präzisionsfeuer bevorzugen. Auch an einzelnen Abschnitten der Südront wird die bedeutsame Artillerietätigkeit in den letzten Tagen mehrfach ziemlich lebhaft, dagegen kam es weder hier noch am Landeckseck zu Infanteristischer Kampfhandlungen von grösserer Bedeutung.

Neuerdings neigt man zu der Auffassung, dass die starken Bewe-

«Nicht Russland - sondern Italien»
Schnee und Eis

1913

italienischen Rundfunk zur Eröffnung einer neuen Sendereihe eine Rede, in der er sich an alle italienischen Matrosen und Offiziere auf den verschiedenen Kriegsschauplätzen der Welt, an die Gefangenen und in neutralen Häfen Internierten wandte. Er sprach ihnen Mut zu und wies sie auf die grossen Aufgaben des Vaterlandes hin, zu deren Lösung auch sie beitragen müssten, indem sie dem Italien die Treue hielten, das unter der Füh-

1913

dazu ansetzen, sich freudiger Hoffnungen hinzugeben. Die Deutschen seien noch im Vollbesitz ihrer operativen Stärke, wie dies ihre Gegenangriffe bewiesen. Von einem deutschen Zusammenbruch zu sprechen, sei völlig unsinnig. Die anderen Zeitungen kommentieren die Lage ähnlich und legen besonders im Hinblick auf das bald bevorstehende Tauwetter eine äusserst starke Zurückhaltung an den Tag.

Aufn.: Kriegsberichter Seeger (Sch)

Heimatwehr
in Weissruthenien

MINSK

Der weissruthenische Zentralrat hat zum Schutze der Heimat einen von seinem Präsidenten Astrowski unterzeichneten Befehl zur Gründung einer Heimatwehr erlassen. In Durchföhrung dieses Befehles...

denen sie i

ein Volk führen mag, um alle zu einem gemeinschaftlichen Einsatz zu bringen, aber in dem Augenblick, wo die Völker Europas gegeneinander stehen, sind Reibungen die Folge, die jeder Lebensentwicklung die Grundlage nehmen.

Frankreich hatte kaum eine ruhige Zeit nach dem Weltkrieg. Streiks, Unruhen, soziale Auseinandersetzungen unterhöhlten die Widerstandskraft.

immer wieder Dampfer und Bewach

Wiederaufbau vollzog, die Arbeitslosigkeit in wenigen kurzen Monaten verschwand, das Elend wieder von Wohlstand abgelöst wurde, der deutsche Mensch seinen Glauben wieder fand und sich damit in der Welt auch wieder Achtung verschaffte - wuchs der Grimm der Feinde. Alle Teile des deutschen Volkes, die jenseits der Grenzen des Reiches standen, waren in

Aufn.: Kriegsberichter Schaaf (PBZE)



